

HEUTE



**Freispruch.** Kam Kaiserschnitt zu spät? Mediziner-Team wurde freigesprochen ..... 20/21

LEITARTIKEL

**Michael Jungwirth** über den fahrlässigen Streit in der Koalition ..... 8

SCHNELL GEFUNDEN

- Aviso ..... ab 41
- Kultur & Fernsehen ..... ab 55
- Horoskop/Rätsel ..... 40
- Kino ..... 63
- Leserbriefe ..... 44/45
- Notdienste ..... 43
- Regionen ..... ab 25
- Sudoku-Rätsel ..... 58
- Todesfälle ..... 52/53
- Wirtschaft/Börse ..... ab 34

EUROMILLIONEN

Ziehung 12. Juni  
**8 15 26 30 48**  
Sternzahlen **9 10**  
ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



So werden Sie fit für den Sommer

In einer 15-teiligen Video-Serie zeigen wir die neuesten Fitness-Trends und Übungen für zuhause.  
[kleinezeitung.at/sommerfit](http://kleinezeitung.at/sommerfit)  
Foto: FOTOLIA

2 | THEMA

# In Wien regiert die Provinz

An den Schalthebeln des Landes sind die Wiener in der Minderheit, das Sagen haben die Provinzler. Die regionale Herkunft spielt bei Jobvergaben eine untergeordnete Rolle.

MICHAEL JUNGWIRTH

**K**ürzlich wurde Franz Voves in einem Interview gefragt, ob er sich vorstellen könne, in Wien einen Ministerjob anzunehmen. Der steirische Landeshauptmann erteilte den Spekulationen eine Absage – mit einer verblüffenden Antwort: „Das Wiener Parkett – da ist ein Nichtwiener

chancenlos. Wenn du in Wien die Netzwerke nicht beherrscht, kannst du nicht Erster oder Minister sein.“ Ist es tatsächlich so, wie Voves behauptet? Oder kommt darin lediglich der steirische Minderwertigkeitskomplex gegenüber Wien zum Ausdruck?

Sieht man sich die Liste jener an, die in Wien an den Schalthebeln der Macht sitzen (siehe Grafik), ist der Befund ein gegenteiliger: In Wien regieren die Provinzler. Nur jeder Vierte, der in einem Chfessessel der Republik Platz genommen hat, ist gebürtiger Wiener. Das entspricht in etwa dem Anteil der Wiener an der Gesamtbevölkerung. Eine Schlagseite hat höchstens die SPÖ: Von den neun roten Regierungsmitglie-

dern kommen immerhin sechs aus Wien, in der ÖVP ist es ein einziger (Staatssekretär Sebastian Kurz).

In einem Punkt hat der Voves-Sager einen wahren Kern: Die meisten „Zua-groastrn“ wurden nicht direkt in Toppositionen gehievt, sondern hatten längst Wurzeln in der Bundeshauptstadt geschlagen. Der Niederöster-

reicher Michael Häupl ging als Student nach Wien, Grünen-Chefin Eva Glawischnig übersiedelte Mitte der Neunzigerjahre, nachdem ihre Wohnung in Graz abgebrannt war. Rechnungshofpräsident Josef Moser war zuvor Klubdirektor im Nationalrat. Der Oberösterreicher Gerhart Holzinger, heute Präsident des Verfassungsgerichtshofs, arbeitete jahrzehntelang als Jurist im Verfassungsdienst.

Die Kärntner haben freilich schon bessere Zeiten erlebt. Unter Kanzler Wolfgang Schüssel und Landeshauptmann Jörg Haider funktionierte die Achse Wien-Kärnten gut. So waren etwa im Kabinett Schüssel I – wenn auch nicht gleichzeitig – mit Karl-Heinz Grasser, Mathias Reichhold, Elisabeth Sickl,

WIENER CHEFETAGEN



Aus welchen Bundesländern kommen die Leute, die in Wien das Sagen haben?

Vorarlberg

- Ratz** (Oberster Gerichtshof)
- Haag** (Kunsthistorisches Museum)
- Hagen** (Wr. Städtische)
- Stoss** (Casino)
- Kopf** (ÖVP-Klubobmann)



Tirol

- Töchterle** (Wissenschaftsminister)
- Rauch** (ÖVP-Generalsekretär)
- Haselsteiner** (Strabag)
- Gridling** (Verfassungsschutz)

**73%** der Spitzenleute kommen aus den Bundesländern, nur jeder Vierte aus Wien.

Herbert Haupt und Staatssekretärin Mares Rossmann fünf Kärntner vertreten.

CV und Freimaurer

Besonders geschickt stellen es nach Einschätzung vieler Beobachter die Oberösterreicher und das Ländle an. Bei den Vorarlbergern laufen die Fäden bei Casino-Chef Karl Stoss und ÖVP-Klubobmann Karlheinz Kopf zusammen. Die Niederösterreicher sind dank Noch-Raiffeisen-General Christian Konrad und Landeshauptmann Erwin Pröll, dem neben Häupl einflussreichsten Politiker Österreichs, ohnehin übermächtig. Stark die Kärntner, wenn auch als Einzelkämpfer.

Die Bundesländerzugehörigkeit spielt in der ÖVP höchstens





**Niederösterreich**

- Spindelegger** (ÖVP-Chef)
- Mikl-Leitner** (Innenministerin)
- Heinisch-Hosek** (Frauenministerin)
- Rothensteiner** (Raiffeisen)
- Hameseder** (Raiffeisen)
- Brandstetter** (Uniqo)
- Häupl** (Bürgermeister)
- Schierhackl** (Asfinag)
- Beyrer** (ÖIAG)

**Salzburg**

- Ametsreiter** (Telekom)
- Entacher** (Generalstab)

**Steiermark**

- Koren** (IV-Generalsekretär)
- Karl** (Justizministerin)
- Cernko** (Bank Austria)
- Pölzl** (Post)
- Wlodkowski** (Landwirtschaftskammer)
- Kräuter** (SPÖ-Bundesgeschäftsführer)

**Burgenland**

- Ostermayer** (Staatssekretär)
- Darabos** (Verteidigungsminister)
- Berlakovich** (Agrarminister)
- Schedl** (Asfinag)

**Wien**

- Faymann** (Bundeskanzler)
- Schieder** (Staatssekretär)
- Hundstorfer** (Sozialminister)
- Schmied** (Unterrichtsministerin)
- Bures** (Verkehrsministerin)
- Kurz** (Staatssekretär)
- Rudas** (SPÖ-Bundesgeschäftsführerin)
- Strache** (FPÖ-Chef)
- Tumpel** (Arbeiterkammer)
- Foglar** (ÖBB)
- Kern** (ÖBB)
- Treichl** (Erste Bank)
- Jabloner** (Verwaltungsgerichtshof)
- Kapsch** (Industriellenvereinigung)
- Cap** (SPÖ-Klubobmann)
- Wrabetz** (ORF-General)
- Scholten** (Kontrollbank)
- Hesoun** (Siemens)

**Oberösterreich**

- Prammer** (Parlamentspräsidentin)
- Mitterlehner** (Wirtschaftsminister)
- Fekter** (Finanzministerin)
- Stöger** (Gesundheitsminister)
- Leitl** (Wirtschaftskammer)
- Nowotny** (Nationalbank)
- Holzinger** (Verfassungsgerichtshof)
- Auer** (Bauernbund)
- Roiss** (OMV)
- Anzengruber** (Verbund)
- Windtner** (ÖFB)

**Kärnten**

- Eva Glawischnig** (Grüne)
- Josef Bucher** (BZÖ)
- Wolfgang Waldner** (Staatssekretär)
- Josef Moser** (Rechnungshofchef)
- Michael Bünker** (evangelischer Bischof)
- Herbert Kickl** (FPÖ-Generalsekretär)

Fotos: APA (7), KLEINE ZEITUNG  
Grafik: G. PICHLER, E. WABSCHLEG, M. JUNGWIRTH

bei der Verteilung der Posten noch eine Rolle. In den übrigen Parteien, im staatsnahen Bereich und in der Wirtschaft gelten längst andere Spielregeln. Harald Katzmaier, Autor eines Buches über die heimischen Netzwerke („Die Formel der Macht“), ortet seit Jahren eine Machtverschiebung „Netzwerke mit hohem Formalisierungsgrad verlieren immer mehr an Einfluss.“ Will heißen, der Cartellverband (selbst wenn unter ÖVP-Chef Michael Spindelegger der CV eine kleine Renaissance erlebt), die Freimaurer, Klubs wie Rotarier oder Lions. Umgekehrt gewinnen jene informellen Kreise an Einfluss, die über wirtschaftliche Ressourcen verfügen. Katzmaier hat denn auch die Formel aufge-

stellt: Macht ist die Summe aus Geld und Beziehungen. Einflussreichster Netzwerker der Republik ist bisher ohne Zweifel Christian Konrad, dessen Beziehungen vor Parteigrenzen nicht haltmachen: Im Wiener Wahlkampf lud der Chef des tiefschwarzen Konzerns zu einem Fundraising-Dinner, allerdings nicht für den ÖVP-Spitzenkandidaten, sondern für Michael Häupl. Mächtig auch der scheidende Chef von Raiffeisen-Oberösterreich, Ludwig Scharinger; der „Aufsteiger“ des letzten Jahrzehnts war Industriellenboss Sorger. In der SPÖ liegt das Gravitationszentrum bei Michael Häupl, der Wien-Holding, der Gewerkschaft und der Arbeiterkammer (Werner Muhm).

**WIENER SCHALTZENTRALEN**

**Ohne Fischer und Schönborn**

Wer in der Auflistung fehlt – und warum.

Die Karte mit der regionalen Herkunft der Mächtigen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Das Fehlen zweier Persönlichkeiten mag besonders ins Auge stechen: Bundespräsident **Heinz Fischer** wurde nicht aufgenommen, weil er zwar in Graz geboren wurde, aber mit fünf Jahren nach Wien übersiedelte; Kardinal **Christoph Schönborn** kam in Böhmen zur Welt und wuchs in Vorarlberg auf. Nur einige wenige sind Nicht-österreicher: **Dominique Meyer** (Staatsoper) ist Franzose, AUA-

Chef **Jaen Albrecht** Deutsch-Mexikaner, **Matthias Hartmann** (Burgtheater) Deutscher. **Christian Konrad** (Raiffeisen), **Veit Sorger** (Industriellenvereinigung) oder **Günther Geyer** (Wiener Städtische) stehen vor der Pensionierung, dafür sind die Nachfolger (**Hameseder**, **Rothensteiner**, **Hagen**, **Kapsch**) aufgelistet. Da es nur um Wien geht, fehlen Mächtige wie **Didi Mateschitz** (Red Bull), **Monika Kircher-Kohl** (Infineon), **Günther Apfalter** (Magna), **Wolfgang Leitner** (Andritz), **Wolfgang Eder** (Voest).